



Einen rasanten Fahrstil zeigte die Bunderin Bianca Klinkenborg in ihrem Audi. Hunderte Zuschauer verfolgten in Wymeer die Rennen und erlebten den Triumph der 24-Jährigen in der Lady-Klasse.

BILDER: LOHMANN

Pferde-Fan hat auch Spaß mit mehr PS

OZ-SERIE Bianca Klinkenborg aus Bunde feierte als Neuling gleich den Sieg im Autocross-Rennen

Die Ostfriesen-Zeitung stellt jeden Donnerstag einen Sportler der Woche vor. Dieser kann ein besonders erfolgreicher Athlet sein, aber auch ein Trainer oder Betreuer, der wertvolle Arbeit leistet.

VON MARKUS BUTTERWECK

BUNDE - Eigentlich ist Bianca Klinkenborg aus Bunde eher eine Expertin für Sportarten mit nur einer Pferdestärke. Die begeisterte Turnierreiterin, die bereits mit zwei Jahren ein Pony ihr Eigen nennen konnte, widmete sich bislang vornehmlich dem Springreiten. Am Sonnabend genoss sie aber den Spaß mit ein paar mehr PS. Mit der Teilnahme am Autocross-Rennen betrat die 24-Jährige persönliches Neuland. Dabei erwies sie sich als Naturtalent und siegte in der Lady-Klasse.

„Die Teilnahme war eine spontane Idee“, sagt Bianca Klinkenborg. Doch nachdem sie ihrem Bekannten Jens Kuper vom „Racing-Team Be-

schotenweg“ gegenüber ihr Interesse geäußert hatte, selber einmal mitfahren zu wollen, stellte dieser ihr sofort ein Fahrzeug zur Verfügung. So wurde ihre Teilnahme am Autocross in Wymeer freudige Realität.

Einen Tag vor dem Rennen setzte sich Bianca Klinkenborg erstmals in den präparierten Audi Quattro und drehte zwei Übungsrunden. Am Sonnabend dann startete die junge Sportsfrau ausgestattet mit Helm und Nackenstütze in der Lady-Klasse, um sich mit acht anderen Fahrerinnen zu messen. „Ich war nervös vor dem Start“, kommentierte die Newcomerin ihren anfänglichen Gemütszustand.

Mit Adrenalin im Blut gab sie dann Vollgas. In den drei Durchgängen, in denen jede Teilnehmerin je einmal aus jeder der drei Startreihen ins Rennen ging und dann vier Runden auf matschigem Untergrund absolvieren musste, bewies sie schnell ihr fahrerisches Können. Bemerkenswert war ihre Leistung im zweiten Lauf, als sie vom En-



OZ-Sportler der Woche



Mit großer Freude gab Bianca Klinkenborg ihr Debüt im Motorsport.

de des Feldes losfuhr und sich bis an die Spitze vorarbeitete. Damit übernahm sie die Gesamtführung und gab sie nicht mehr her.

Auch eine harte Attacke einer niederländischen Kontrahentin auf den letzten Metern, bei der die Hintertür des Rennwagens aufgerissen wurde, konnte das Naturtalent nicht mehr stoppen. Sie

feierte den Tagessieg in ihrer Kategorie.

Begeistert vom Rennsport und beflügelt vom eigenen Erfolg ist die Rheiderländerin auf den Geschmack gekommen. Auch im kommenden Jahr wird sie am Autocross in Wymeer teilnehmen. Außerdem plant sie Starts bei Veranstaltungen in Riepe und in Rhede (Emsland).

Trotzdem bleibt Bianca Klinkenborg ihrer ursprünglichen Leidenschaft treu und wird auch weiterhin auf den Rücken der Pferde unterwegs sein. Seit 1997 reitet sie im Verein und nimmt auch an Turnieren teil. Die Einzelhandelskauffrau, die dem PSV Weener angehört, trainiert dafür täglich. „An acht Tagen in der Woche“, scherzt Ehemann Dirk Klinkenborg angesichts des üppigen Pensums.

Ihr größter Fan ist übrigens Töchterchen Celine, die ebenfalls schon eine Leidenschaft für die Vierbeiner entwickelt hat und ihrer Mutter bei den Springen in der Region die Daumen drückt.

Mit ihrem langjährigen Turnierpferd Satchmo konnte die passionierte Reiterin, die sich vor drei Monaten aufgrund eines Trainingssturzes erstmals einige Platzierungen erreichen. An diese Triumphe möchte sie nun mit ihrem neuen Ross namens Quintender, das ihr von einer befreundeten Familie zur Verfügung gestellt wird, anknüpfen.

„Nächstes Jahr starten wir durch“, verspricht Bianca Klinkenborg. Ob sie damit nur den Reitsport meint oder auch ihr neues Autocross-Hobby, ließ sie offen.

KURZ NOTIERT

Zu Fuß nach Biene

Weil das Fußballspiel von Blaues Wunder Hannover abgesagt worden war, konnte **MANUEL MEINTS** kurzfristig am Sonntag seinem Heimatverein TuS Esens im Landesligaspiel beim SV Holthausen-Biene aushelfen. Der mit einem Doppelspielerrecht ausgestattete Student aus Hannover setzte sich am Sonntag um kurz nach 9 Uhr in den Regionalexpress und fuhr über Rheine bis nach Geeste. Weil der 26-Jährige bereits um kurz nach 12 Uhr ankam und am Bahnhof Geeste der Hund begraben war, wartete er nicht auf den Mannschaftsbus, sondern machte sich per Fuß auf den Fünf-Kilometer-Marsch zum Platz in Biene. Meints kam dort noch vor den Teamkollegen an, konnte anschließend in seinem 60-minütigen Einsatz die 0:3-Niederlage der Esenser aber nicht verhindern.

Tags zuvor spielte eine frühere Esenser Fußball-Legende mit fast 47 Jahren in der Ostfrieslandliga mit.

RALF BACKHAUS, mittlerweile Trainer des BSC Burhufe, schnürt bei Personalnot mitunter selbst die Fußballschuhe. Beim 1:3 gegen den SV Burlage wechselte er sich nach knapp 60 Minuten kurz ein, damit sein Team nicht einige Minuten in Unterzahl spielen musste. Als die Platzwunde von **MARTIN SIEBOLDS** mit einem Turban versehen war, verließ „Ralli“ wieder das Feld. Den zweiten Kurz-Einsatz hatte der Coach in der Schlussphase, als er sich – wie in dieser Liga erlaubt – erneut einwechselte.

Ohnehin permanent tauschen darf man beim Handball. So werden mitunter auch Siebenmeter-schützen extra für Strafwürfe aufs Parkett geschickt. Am Sonnabend hatte der OHV Aurich im Drittligaspiel bei TS Großburgwedel für diesen Job einen Stammspieler. **EIKE RIGTERINK** zeigte sich bei der Siebenmeter-Flut für die Ostfriesen nervenstark und verwandelte beim 28:24-Sieg zehn von elf Strafwürfen. Das freute auch Co-Trainer **ERIC HETTMANN**. Nach zuletzt vielen OHV-Fehlwürfen sprach er sich für Rigterink als Schützen aus. „Eric hatte den richtigen Riecher“, lobte Trainer **AREK BLACHA** seinen Assistenten.

Blau-Weiß Borssum hatte im Spitzenspiel alles im Griff

TISCHTENNIS Emden ließen dem SV Warsingsfehn II in der Bezirksliga beim 9:3 keine Chance

Jheringsfehn lag im Spiel beim TTC Norden zunächst 2:3 in Rückstand. Danach gewann der Gast sämtliche Partien.

BORSSUM / TB – BW Borssum gewann in der Tischtennis-Berzirksliga der Herren das Spitzenspiel gegen SV Warsingsfehn II mit 9:3. Verfolger Rechtsupweg besiegte den TTC Norden ebenfalls mit 9:3.

VfL Jheringsfehn - **SV Potshausen** 7:9. Der SVP führte nach den Doppeln 2:1. Die Gastgeber gewannen die vier ersten Einzel, ehe der Gegner im unteren Paarkreuz zweimal punktete. Im zweiten Durchgang gewannen die Gäste vier der sechs Partien und gingen mit 8:7 in Führung. Gerdes/Schoormann gewannen dann für den SVP das Doppel mit 11:8 im Ent-

scheidungssatz und holten somit den Siegpunkt.

Jheringsfehn: Wachsmann (1), Flüge (2), John (1), Veentjer (1), Gniechwitz (1), Bettinger.

Potshausen: Boumann (1), F. Gerdes, J. Gerdes (1), Schoormann (1), Smidt (1), Engels (2). Doppel: 1:3.

SuS Rechtsupweg - **TTC Norden** 9:3. Die Gäste gewannen zwei Doppel. Es folgten drei umkämpfte Einzelsiege für SuS. Der Norder Andreas Hesse siegte dann mit 11:8 im fünften Satz gegen Jan-Markus Müller, doch als Thomas Ahrends einen Fünfsatzerfolg gegen Edgar Heimann feierte, war der Bann gebrochen. Rechtsupweg gewann alle weiteren Spiele in drei Sätzen.

Rechtsupweg: Hook (2), Dreier (2), Ulmann (2), Müller, Ahrends (1), Griese (1). Norden: Jordan, Lohre,

TISCHTENNIS

BEZIRKSLIGA WEST MÄNNER

1. BW Borssum	5	45:10	10:0
2. Warsingsfehn II	5	39:26	8:2
3. Rechtsupweg	3	27:7	6:0
4. Potshausen	4	32:22	6:2
5. Kick. Emden	4	29:19	5:3
6. Nord Holtriem	4	24:29	4:4
7. TTC Norden	5	31:36	4:6
8. Jheringsfehn	6	30:44	4:8
9. Nüttermoor	6	31:49	3:9
10. Warsingsf. III	5	29:43	2:8
11. Süderneuland	5	13:45	0:10

Hesse (1), Neemann, Pidun, Heimann. Doppel: 1:2.

BW Borssum - **SV Warsingsfehn II** 9:3. Blau-Weiß gewann alle drei Doppel und erhöhte im oberen Paarkreuz auf 5:0. In der Mitte punktet die Gäste durch Marcel Eckstein und Nachwuchsspieler Johannes Siepker. Beide Teams holten im unteren Paarkreuz je einen Punkt. Dann gewann Thorsten Schlichting im Spitzenspiel gegen Arno Störmer in fünf Sätzen zum 7:3 für Blau-

Weiß. Am Ende siegte Borssum souverän mit 9:3.

Borssum: Schlichting (2), Gottschlich (2), Bruns (1), Wunderlich, Robbe (1), Lücken.

Warsingsfehn: Störmer, Hinrichs, Siepker (1), Eckstein (1), Reimer (1), Rau. Doppel: 3:0.

SV Potshausen - **Eintracht Nüttermoor** 5:9. Die überraschende SVP-Niederlage von Spitzendoppel Gerdes/Schoormann gegen Fenske/Hasselder war nicht eingepplant und brachte die Gäste mit 2:1 in Führung. Ralf Boumann punktete dann für Potshausen gegen Christian Fischer. Dann zog der Gast auf 7:2 davon. Tammo Fenske verlor zwar das Spitzenspiel gegen Boumann, dafür holte Christian Fischer gegen Frank Gerdes den achten Gäste-Punkt. Den Sieg machte schließlich Andreas Malei-

ka mit einem 3:0 gegen Menno Smidt perfekt.

Potshausen: Boumann (2), F. Gerdes, J. Gerdes (1), Schoormann (1), Smidt, Engels. Nüttermoor: Fenske (1), Fischer (1), Schlüter (1), Robben (1), Maleika (2), Hasselder (1). Doppel: 1:2.

TTC Norden - **VfL Jheringsfehn** 3:9. Der VfL gewann zwei Doppel, ehe der TTC durch Siege von Sascha Jordan und Jugendspieler Fynn Lohre in Führung ging. Dann siegten nur noch die Gäste. Nachdem Uwe Wachsmann und Jens Flüge im oberen Paarkreuz auf 8:3 erhöht hatten, sorgte Michael John für den Siegpunkt.

Norden: Jordan (1), Lohre (1), Hesse, Neemann, Pidun, Heimann.

Jheringsfehn: Wachsmann (1), Flüge (1), John (2), Veentjer (1), Gniechwitz (1), Bettinger (1). Doppel: 1:2.